Habeck stellt Strafantrag nach Beleidigung als "Schwachkopf"

Nach Beleidigung: Habeck stellt Strafantrag

15.11.2024 | 18:58

< | ☆

Wirtschaftsminister Habeck ist auf der Plattform X von einem Nutzer beleidigt worden und zeigte ihn an. Die Staatsanwaltschaft durchsuchte daraufhin die Wohnung des Verdächtigen.

Robert Habeck am 13.11.2024

"Schwachkopf"

Quelle: dpa

Bundeswirtschaftsminister Habeck (Grüne) wehrt sich gegen eine Beleidigung als

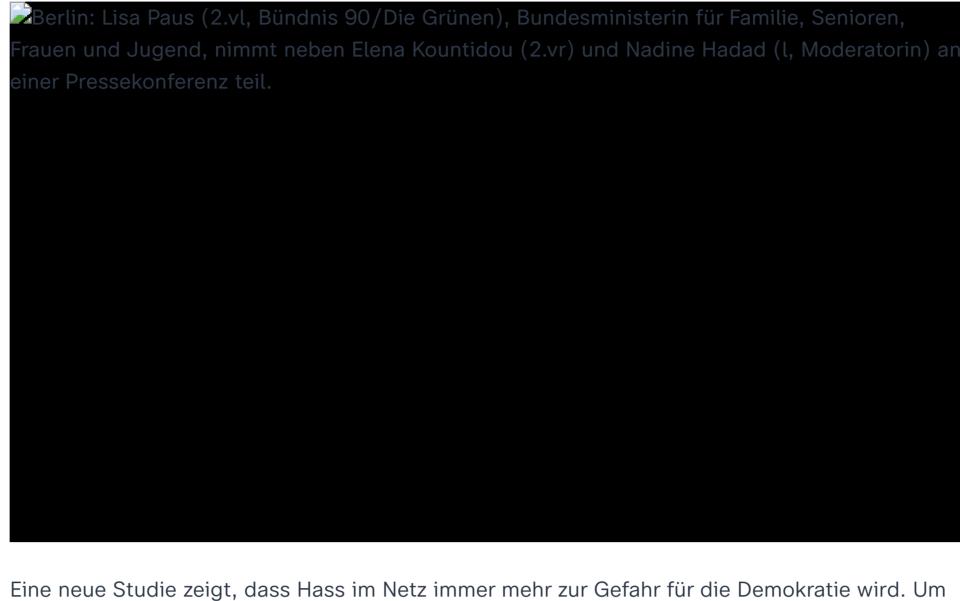
Quette: apa

Bezeichnung als "Schwachkopf" auf der <u>Plattform X</u> gestellt.

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) hat Strafantrag wegen einer

Bei dem Tatverdächtigen - einem 64 Jahre alten Mann aus Unterfranken - gab es

inzwischen eine Durchsuchung, wie die Staatsanwaltschaft Bamberg mitteilte. Zuvor hatten Medien berichtet. In Habecks Umfelds zeigte man sich über die Durchsuchung verwundert.



dem entgegenzuwirken, sollen Plattformen in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen.

13.02.2024 | 1:35 min

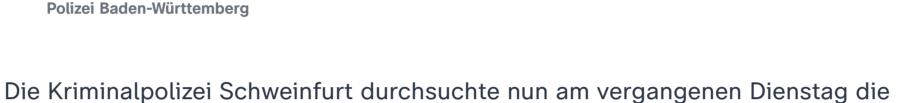
.

## Volksverhetzung Dem Mann wird vorgeworfen, im Frühjahr 2024 auf X eine Bilddatei hochgeladen zu

Ermittlungen wegen Beleidigung und möglicher

haben, die ein Porträtfoto Habecks zeigte. Darunter war demnach zu lesen:
"Schwachkopf PROFESSIONAL". Das steht offenbar in Bezug zur Marke eines
Haarwaschmittel-Herstellers "Schwarzkopf Professionell". Die Ermittler teilten mit:

Durch Herrn Dr. Habeck wurde Strafantrag gestellt.



Die Kriminalpolizei Schweinfurt durchsuchte nun am vergangenen Dienstag die Wohnung des 64-Jährigen im Landkreis Haßberge und stellte ein Tablet sicher. Die

Ermittlungen dauern an. Nach der Mitteilung der Staatsanwaltschaft war der Grund für die Hausdurchsuchung der "Tatverdacht einer gegen Personen des politischen Lebens gerichteten Beleidigung".

• Hassnachrichten: Habeck stellte 700 Anzeigen

Die Durchsuchung stand im Zusammenhang mit einem bundesweiten Aktionstag gegen antisemitische Hasskriminalität im Netz. Der 64-Jährige sieht sich laut

Staatsanwaltschaft noch mit einem anderen Vorwurf konfrontiert: Demnach soll er im Frühjahr 2024 auf X eine Bilddatei mit Bezug zur Nazi-Zeit hochgeladen haben, die möglicherweise den Straftatbestand der Volksverhetzung erfüllen könnte.



09.05.2023 | 1:59 min

Habeck laut Umfeld unwissend über Hausdurchsuchung

## Polizei auf den Post hingewiesen worden, verbunden mit der Frage, ob er Strafantrag erstatten wollen. Der Fall wurde Habeck dann der Darstellung zufolge vorgelegt, zusammen mit anderen Fällen, bei denen es um Drohungen und schwere

Aus dem Umfeld Habecks hieß es, dessen Bundestagsbüro sei von der bayerischen

Beleidigungen gegangen sei.

Habeck habe Strafantrag gestellt. Der Verdacht der Volksverhetzung, wegen dessen auch gegen den Mann ermittelt wird, sei natürlich gravierender. Weiter hieß es aus dem Umfeld:

Dass eine gerichtlich angeordnete Hausdurchsuchung bei dem Beschuldigten stattfand, ist einzig und allein die

Gerichte.

Umfeld von Robert Habeck

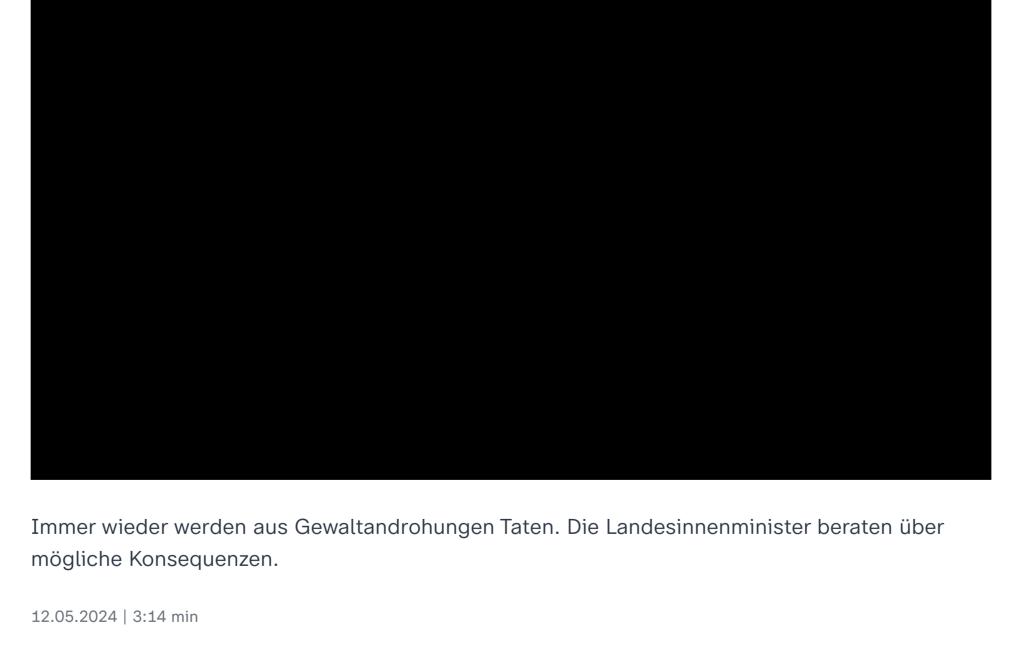
"Allein sie entscheiden, ob Sachverhalte strafrechtlich verfolgt werden, welche Mittel angemessen sind und genutzt werden." Habeck sei darüber weder informiert

gewesen noch daran beteiligt. Man sei über die Hausdurchsuchung verwundert, falls

diese allein wegen des Strafantrags erfolgt sei. Von den anderen Vorwürfen gegen

den Mann habe man erst jetzt erfahren.

Entscheidung der Strafverfolgungsbehörden und der



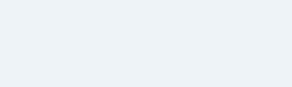
Quelle: dpa

Robert Habeck

Thema

## 

	mit Video	mit Video	Mit Video	
SPD-Bundestagsabgeordneter  Karamba Diaby will nicht wieder kandidieren	"Drecksack"-Beleidigu Özdemir bekommt i Pöbelei Schmerzens	nach AfD-Politiker in Mann		



zdfheute